

Pressemitteilung

Bremen, 29. April 2016

GAUSS-Preis für eine herausragende Arbeit zum Thema Verbindlichkeiten im Lebensversicherungsbereich verliehen

Der renommierte GAUSS-Preis (Dotierung 10.000 Euro) geht in diesem Jahr an ein vierköpfiges Autorenteam, das sich mit der Zerlegung des Gesamtrisikos von Verbindlichkeiten im Lebensversicherungsbereich beschäftigt hat.

„Die preisgekrönte Arbeit von Katja Schilling, Dr. Daniel Bauer, Dr. Marcus Christiansen und Dr. Alexander Kling vereint in einer äußerst gelungenen Mischung theoretische Ansätze der Versicherungsmathematik mit einem großen Anwendungsbezug“, unterstreicht Prof. Dr. Ralf Korn, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVFM), die den Preis zusammen mit der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV) vergibt. Die Autoren zeigen in ihrer Arbeit auf, wie sich das Gesamtrisiko von Verpflichtungen in Lebensversicherungen in Einzelrisiken zerlegen lässt. „Dies hat für das Management solcher Risiken eine sehr große Bedeutung“, so Korn weiter.

Neben dem Hauptpreis werden jährlich bis zu drei Nachwuchswissenschaftler für ihre Abschlussarbeiten zu aktuellen Fragestellungen der Versicherungs- und Finanzmathematik ausgezeichnet. Die mit jeweils 2.000 Euro dotierten Nachwuchspreise verleiht die Jury in diesem Jahr an Lukas Hahn (Universität Ulm) für seine Masterarbeit sowie an Christoph Belak (Universität Trier) und Steffen Schenk (Technische Universität München) für ihre eingereichten Dissertationen. Die ausgezeichneten Abschlussarbeiten behandeln die Themen „A Bayesian Multi-Population Mortality Projection Model“, „Worst-Case Portfolio Optimization: Transaction Costs and Bubbles“ sowie „Exchangeable exogenous shock models“.

Besonderes Augenmerk bei der Auswahl der Preisträger legte die Jury, in der sowohl Vertreter aus der Wissenschaft als auch der Berufspraxis vertreten sind, zum einen auf mathematisch anspruchsvolle Ausführungen und Modelle, zum anderen wurde ein klarer Anwendungsbezug in der Praxis gefordert.

Ausschreibungsbeginn für GAUSS-Preis im Herbst 2016

Der GAUSS-Preis wird seit 1998 alljährlich von der DGVFM und der DAV ausgeschrieben. Er soll insbesondere jüngere Aktuare, Versicherungs- und Finanzmathematiker motivieren, sich mit ungelösten Fragen der Aktuarwissenschaft zu befassen. Die nächste Wettbewerbsrunde beginnt im September 2016. Arbeiten zum Topic of the Year 2015: „Risikomanagement – Modelle, Risikomaße, Abhängigkeiten“ sind ausdrücklich erwünscht.

Die DGVFM als Fachgesellschaft der in Deutschland in Wissenschaft und Wirtschaft auf den Gebieten der Versicherungs- und Finanzmathematik sowie des quantitativen Risikomanagements tätigen Mathematiker setzt sich neben ihren Aktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung und der Nachwuchsförderung vor allem für den Transfer aktueller Forschungsergebnisse in die aktuarielle Praxis ein.

Die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) ist die berufsständische Vertretung der Versicherungs- und Finanzmathematiker mit derzeit knapp 4.800 Mitgliedern. Ferner stehen derzeit rund 1.800 meist jüngere Finanz- und Versicherungsmathematiker nach entsprechendem Hochschulstudium im zumeist dreijährigen, berufsbegleitenden Ausbildungsgang zum Aktuar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Presse:

Erik Staschöfsky
Kommunikationsreferent der Deutschen Aktuarvereinigung e.V.
Telefon: 0221 / 91 25 54 231, Fax: 0221 / 91 25 54 9231,
E-Mail: erik.staschoefsky@aktuar.de